

# Südeichsfeld Bote



Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft  
Ershausen/Geismar  
mit öffentlichen Bekanntmachungen der Mitgliedsgemeinden  
Bernterode, Dieterode, Geismar, Kella, Krombach, Pfaffschwende,  
Schimberg, Schwobfeld, Sickerode, Volkerode, Wiesenfeld



*Hier steckt unsere Heimat drin!*

Jahrgang 20

Mittwoch, den 18. Oktober 2017

Nummer 10



## KIRMES GEISMAR 20. - 22.10.17

**FR, 20.10.**

**JUST'N' JUNE, SAY,  
MATZ3**

**SA, 21.10.**

**Tanzband  
4you**

**SO, 22.10.**

**ESTANAS  
live music**

## Die Martinfelder Burschenkirmes

vom 21. - 23.10.2017



# Die Martinfelder Burschenkirmes

findet vom 21. - 23.10.2017 statt

*„Kirmes, Kirmes Kirmes ist heut  
Essen und Trinken zum Zeitvertreib.  
Darum schenket ein  
Bier und Schnaps und Wein.“*

So wird es auch in diesem Jahr wieder klingen wenn die alljährliche Burschenkirmes, am Samstag Abend den 21. Oktober 2017, nach dem Fackelumzug, auf dem Anger in Martinfeld eröffnet wird. Für die musikalische Unterhaltung am Samstag und Sonntag Abend sorgt die Band AMPLITUDE.

Desweiteren findet nach der heiligen Messe, am Sonntag und Montag Morgen, ein zünftiger Frühschoppen in Begleitung der Die-Dorf-Musikanten statt, welche auch für den am Nachmittag folgenden Kindertanz die Trom-

peten und Posaunen mit Gesang und Spiel ertönen lassen.

Da in diesem Jahr unser Saal renoviert wird, feiern wir unsere Kirchweihe erstmalig in einem Zelt in der Wiesenstraße, wobei mit Tischen, gepolsterten Stühlen und einer großen Heizung für eine angenehme Atmosphäre und mit Essen und Trinken für das leibliche Wohl gesorgt ist. Also kommt vorbei und lasst uns zusammen ein paar gemütliche Stunden verbringen wenn es wieder heißt „Die Burschenkirmes lebe hoch“.



**Wir freuen uns auf euch.  
Die Platzmeister und Kirmesburschen aus Martinfeld**

## VG „Ershausen/Geismar“ informiert

**Notruf 112**  
Kinder- und Jugendtelefon (08 00) 0 08 00 80  
**Landratsamt Eichsfeld**  
Zentrale (0 36 06) 6 50 -0  
e-mail: landratsamt@kreis-eic.de

**Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“**  
Kreisstraße 4, 37308 Schimberg OT Ershausen  
Tel.: 036082/441-0  
Fax: 036082/441-33  
e-mail: poststelle@ershausen-geismar.de  
web: www.ershausen-geismar.de

**Sprechzeiten der Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“**  
Montag 09.00 - 12.00 Uhr  
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr  
Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

Es besteht die Möglichkeit, insbesondere für die  
Meldebehörde 036082/441-25  
Standesamt 441-30  
und den Vorsitzenden 441-11  
auch außerhalb der Sprech- und Dienstzeiten einen Termin zu vereinbaren.

| Telefon-Nr.        | Mail-Adressen  |
|--------------------|--|
| Zentrale 4410      | <a href="mailto:poststelle@ershausen-geismar.de">poststelle@ershausen-geismar.de</a>   |
| Hauptamt 441-13    | <a href="mailto:hauptamt@ershausen-geismar.de">hauptamt@ershausen-geismar.de</a>       |
| Bauamt 441-27      | <a href="mailto:bau@ershausen-geismar.de">bau@ershausen-geismar.de</a>                 |
| Steueramt 441-28   | <a href="mailto:steuern@ershausen-geismar.de">steuern@ershausen-geismar.de</a>         |
| Ordnungsamt 441-30 | <a href="mailto:ordnungsamt@ershausen-geismar.de">ordnungsamt@ershausen-geismar.de</a> |

**Rippel  
Vorsitzender**

## Redaktionsschluss für die November-Ausgabe:

**Mittwoch, den 08.11.2017**

**Erscheinungstag:  
Mittwoch, 15.11.2017**

Anzeigenvorlagen sind bis zu diesem Termin einzusenden an:

Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“  
Hauptamt, Kreisstr. 4, 37308 Schimberg  
Tel.: 036082/441-14  
Fax: 036082/441-33  
[poststelle@ershausen-geismar.de](mailto:poststelle@ershausen-geismar.de)

**Herausgeber:**  
Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“  
Die veröffentlichten Informationen Dritter erfolgen ohne Gewähr und stellen nicht die Meinung der Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“ dar.

## Amtlicher Teil

### Amtliche Bekanntmachungen

#### Stellenausschreibung

Für die kommunalen Kindergärten der Gemeinden Schimberg und Pfaffschwende werden zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere

#### staatlich anerkannte Erzieherinnen/Erzieher

gesucht.

Die Stellen sind zunächst befristet bis 31.12.2018 zu besetzen.

Eine unbefristete Weiterbeschäftigung im Anschluss wird angestrebt.

Die Stellen werden mit mindestens 20 Wochenstunden (Grundstunden) besetzt. Es gelten flexible Arbeitszeiten. Die Vergütung erfolgt nach dem TVöD.

Bewerber/innen müssen die für die Stellen erforderliche Eignung, Befähigung und Sachkenntnis besitzen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Wenn Sie sich engagiert, aufgeschlossen und kreativ einer neuen Aufgabe stellen wollen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 05.11.2017 an die

**Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“  
Kreisstraße 4  
37308 Schimberg**

Aus Kostengründen werden eingereichte Bewerbungsunterlagen nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist. Anderenfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.

**Rhein  
Hauptamtsleiterin**

#### Bekanntmachung über die Anmeldung von Rechten

Für das Grundstück, eingetragen im Grundbuch von Ershausen, Blatt 817

| lfd. Nr. des Bestandsverz. | Gemarkung | Flur | Flurstück(e) | Lage                | Fläche in qm |
|----------------------------|-----------|------|--------------|---------------------|--------------|
| 1                          | Ershausen | 4    | 115/1        | Provinzialstraße    | 2            |
| 2                          | Ershausen | 4    | 115/2        | Provinzialstraße    | 23           |
| 3                          | Ershausen | 4    | 115/3        | Provinzialstraße 68 | 591          |

Eigentümer: **Dr. med. Andrea Schille, Schimberg**

liegt dem Landesamt für Vermessung und Geoinformation, Katasterbereich Leinefelde-Worbis ein Antrag des Notars Andreas Kaiser aus Leinefelde-Worbis auf Erteilung eines Unschädlichkeitszeugnisses vor.

Durch das Unschädlichkeitszeugnis wird festgestellt, dass die beantragte Rechtsänderung für die Berechtigten unschädlich ist. Es ersetzt die Bewilligung nach § 19 Grundbuchordnung und wird nur erteilt, wenn Nachteile für den Berechtigten nicht zu erwarten sind.

Nach § 30 Abs. 2 des Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes (ThürVermGeoG) vom 16.12.2008 (GVBl. S. 574) in der jeweils gültigen Fassung, sollen die Berechtigten gehört werden, soweit dies ohne erhebliche Verzögerung des Verfahrens und ohne unverhältnismäßigen Aufwand geschehen kann.

Es wird hiermit aufgefordert, Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung berechtigen, innerhalb eines Monats bei dem Landesamt für Vermessung und Geoinformation, Katasterbereich Leinefelde-Worbis, Franz-Weinrich-Straße 24, 37339 Leinefelde-Worbis anzumelden.

Leinefelde-Worbis, den 24.08.2017

Im Auftrag

**G. Franke  
Katasterbereichsleiter**

- Siegel -

### Informationen der VG „Ershausen / Geismar“

#### Bekanntmachungen des Einwohnermeldeamtes

##### EDV-Umstellung

Im Einwohnermeldeamt wird zukünftig eine neue Software zum Einsatz kommen. Hierfür sind umfangreiche Umstellungsarbeiten erforderlich, die eine zeitweise Abschaltung des bislang genutzten Programms erfordern.

Aus diesem Grund muss das Einwohnermeldeamt

**am 08.11.17, 09.11.17 und 17.11.17**

ganztägig für den Besucherverkehr  
**geschlossen bleiben.**

Wir bitten um Ihr Verständnis.

**Weinrich  
Ordnungsamtsleiterin**

##### Auskunfts- und Übermittlungssperre

Gemäß §§ 36/42/50 Bundesmeldegesetz (BMG) in der zur Zeit gültigen Fassung kann jedermann eine Auskunfts- und Übermittlungssperre beantragen (siehe Anlage).

Diese kann beim Einwohnermeldeamt unter folgender Anschrift beantragt werden.

**VG „Ershausen/Geismar“**

**Einwohnermeldeamt**

**Kreisstr. 4, 37308 Schimberg**

**Schimberg, den 09.10.2017**



#### Impressum

##### Südeichsfeld-Bote

##### Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Ershausen / Geismar

**Herausgeber:** Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“

**Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

**Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:**

der Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:** David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

**Verlagsleiter:** Mirko Reise

**Erscheinungsweise:** monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

**VG Ershausen/Geismar**  
**Einwohnermeldeamt**  
**Kreisstr. 4**  
**37308 Schimberg**

Sachbearbeiterin:  
Telefon ☎: 036082 44125  
Telefax: 036082 44136  
Unser Zeichen:  
Ihr Antrag:

Datum:

### Antrag auf Sperrvermerke (Übermittlungssperren)

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Anschrift:

Gemäß den §§ 36/42/50 Bundesmeldegesetz (BMG) wünsche ich

- keine Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk (Name, Vorname, Anschrift, Datum und Art des Jubiläums),
- keine Urkundenanforderung beim Staatsministerium bei Alters- oder Ehejubiläen (Urkundenanforderungssperre - § 12 MVO),
- keine Nutzung oder Weitergabe meiner Daten (Name, Vorname, Anschrift, Tod) an Parteien, Wählergruppen und Träger von Wahlvorschlägen ,  
Zusätzlich bei Unionsbürgern (§ 2 Abs. 3 BW AGBMG):  
Keine Nutzung meiner Daten (Name, Vorname, Anschrift, Staat, Tod) für die Zusendung von Informationen der Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen,
- keine Datenübermittlung an das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr,
- keine Veröffentlichung meiner Daten (Name, Vorname, Anschrift) in Adressbüchern und ähnlichen Nachschlagewerken,
- keine Datenübermittlung an die öffentl.-rechtl. Religionsgemeinschaften, soweit die Daten nicht für Zwecke der Steuererhebung benötigt werden. Diese Sperre gilt nur für Familienmitglieder, die nicht derselben oder keiner öffentl.-rechtl. Religionsgemeinschaft angehören.

Hinweis: Sofern Ihre Daten gemäß § 42 BMG an die öffentl.-rechtl. Religionsgemeinschaften übermittelt werden, können Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten durch die Kirche beim zuständigen Pfarramt widersprechen.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin

-----  
Die Sperrvermerke wurden in das Melderegister eingetragen.

Bearbeitet (Datum, Unterschrift) \_\_\_\_\_

**VG Ershausen/Geismar**  
**Einwohnermeldeamt**  
**Kreisstr. 4**  
**37308 Schimberg**

Sachbearbeiterin:  
Telefon ☎: 036082 44125  
Telefax: 036082 44136  
Unser Zeichen:  
Ihr Antrag:

Datum:

**widerspruch**  
zur Datenübermittlung an das Bundesamt für das Personalmanagement  
der Bundeswehr nach § 58c Soldatengesetz

Name:

Vornamen:

Geburtsdatum:

Anschrift:

Die Meldebehörden übermitteln jährlich Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden, an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr. Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen gemäß § 36 Abs. 2 Bundesmeldegesetz widersprochen haben.

Hiermit widerspreche ich gemäß § 36 Abs. 2 Bundesmeldegesetz der Übermittlung meiner Daten (nach § 58c Soldatengesetz) an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Antragstellers / der Antragstellerin

-----  
Der Sperrvermerk wurde in das Melderegister eingetragen.

Bearbeitet (Datum, Unterschrift) \_\_\_\_\_

## Nichtamtlicher Teil

### Aus der Verwaltungsgemeinschaft

#### Ein Fest der Freude und Begeisterung

Seit 10 Jahren trägt die Schule in Geismar den schönen Namen GS „Regenbogen.“ Dies ist ein guter Grund zum Feiern.



Alle Jungen und Mädchen führten aus diesem Anlass Projekttag durch, an denen erforscht, experimentiert, gebastelt, getestet, neue Techniken ausprobiert wurden. Die Ergebnisse der vielfältigen Aktivitäten konnten sich dann alle Besucher und Gäste am Tag des Schulfestes ansehen. Des Weiteren beteiligten sich alle Kinder am Einüben eines musikalischen Programmes, welches sich ebenfalls mit der Thematik „Regenbogen“ beschäftigte. Und dann war es soweit! Am 15.09.2017 fand unser Schulfest statt. Alle waren aufgeregt und freuten sich auf dieses Ereignis.



Nachdem unsere Schulleiterin Frau Schlanstedt das Fest eröffnet und die zahlreich erschienenen Eltern und Gäste begrüßt hatte, erklang ein Programm voller Feuer und Energie: es wurde getanzt, gesungen, Geschichten erzählt, etwas vorgetragen ... und der Applaus zeigte, es hat allen gefallen.

Danach konnten an den verschiedensten Stationen die tollsten Sachen ausprobiert bzw. bestaunt werden. So zeigte ein Falkner Flugkünste mit seinen Greifvögeln, eine Rollenbahn lud zum Rutschen ein, die Kinder wurden wundervoll geschminkt, es konnte gebastelt werden und auch sportliche Betätigungen kamen nicht zu kurz. Es war für jeden etwas dabei. Natürlich gab es auch Kuchen, Brötchen und Getränke.

Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer, die diesen wunderschönen Tag mit vorbereitet und durchgeführt haben.



Ein weiterer Höhepunkt war in dieser Woche unsere Schulfahrt ins Regenbogenland nach Bad Sachsa ... da konnten sich alle Jungen und Mädchen so richtig austoben und alle waren der Meinung:

**Das waren tolle REGENBOGENERLEBNISSE!**

#### Mitbestimmen - Mitreden - Mitgestalten

Unter diesem Motto stand am 08.09.2017 unsere Schülersprecherwahl. Das Amt des Schülersprechers/Schülersprecherin ist eine Möglichkeit der Mitbestimmung an der Schule. Der hierfür gewählte Schüler/Schülerin stellt die oberste Vertretung der Schülerschaft dar und vertritt in dieser Funktion die Interessen der Schülerinnen und Schüler gegenüber den Lehrkräften, dem Schulleiter und der Elternvertretung.

So kurz vor der Bundestagswahl war auch unsere Schule in Wahlstimmung. Zuerst musste sich der Wahlvorstand konstituieren, welcher dann einen Wahlauftrag an alle Schüler startete. Genaue Terminvorgaben ermöglichten dann auch den weiteren Wahlverlauf. Es war schon schwierig, Schüler und Schülerinnen zu motivieren, sich als Kandidaten aufstellen zu lassen. Diese hatten dann die Möglichkeit, sich der ganzen Schule auf dem Pausenhof vorzustellen und sich mit eigenen Steckbriefen an der Wandzeitung zu präsentieren. Diese Aktionen waren für die Kandidaten eine große Herausforderung. So mussten sie sich im Vorfeld Gedanken machen, was sie vor so vielen Schülern bei ihrem Wahlauftritt sagen wollten. Für die Schüler war natürlich interessant, welche Ziele die einzelnen Kandidaten vorstellten. Nach zwei Wochen war die Schließung und Feststellung der Kandidatenliste und es konnten die Wahlzettel vorbereitet werden. Das Wahllokal und der Ablauf der Wahl wurden vom Wahlvorstand vorbereitet bzw. durchgeführt. Da es eine geheime Wahl war, standen 2 Wahlkabinen und eine versiegelte Wahlurne bereit. Die Klassen konnten während des Unterrichtes zur Wahl gehen und der Wahlvorstand zählte anschließend die Stimmen aus und fertigte ein Wahlprotokoll an. Besonders spannend war die Stimmauszählung, denn erst die letzte Stimme entschied die Wahl.

Etwas aufgeregt warteten die Schüler auf das Ergebnis, welches in der großen Pause auf dem Pausenhof präsentiert wurde. Die meisten Stimmen bekam Sophie Wehr aus der Klasse 9 und war somit zur Schülersprecherin gewählt. Als Stellvertreterin wurde Jenny Hendus aus der Klasse 10 gewählt. Beiden wurde von Vertretern des Wahlvorstandes ein Blumenstrauß überreicht. Sophie nahm auch sofort das Mikrofon in die Hand, bedankte sich für die Wahl und versprach, die Interessen der Mitschüler zu vertreten. An dieser Stelle sei auch ein Dank an Lena Bergmann (Klasse 9) und Luise Groß (Klasse 8) gesagt, die sich als Kandidatinnen mit zur Wahl gestellt hatten. Leider konnten wir keinen Jungen für dieses Amt gewinnen.



Wir, der Wahlvorstand, bekamen so einen kleinen Einblick in das Wahlgesehen und waren erstaunt, wie viel Kleinarbeit in einer Wahlvorbereitung und deren Durchführung steckt.

**Der Wahlvorstand der Regelschule Ershausen**

## Freiwillige Feuerwehr Bernterode

### Baum blockiert Landesstraße Feuerwehr muss Sturmschäden beseitigen

Am Donnerstag den 05. Oktober 2017 alarmierte die Leitstelle Eichsfeld die Feuerwehren Bernterode, Kalteneber und Ershausen auf die Landesstraße L2022 zwischen Bernterode und Kalteneber.

Auf Grund der orkanartigen Böen war auf ein Baum auf die Fahrbahn gestürzt.



*Einsatzkräfte beseitigen einen umgestürzten Baum auf der Straße zwischen Bernterode und Heiligenstadt*

Schnell waren genügend Kräfte aus Bernterode und Kalteneber vor Ort, sodass die Feuerwehr Ershausen den Einsatz abbrechen konnte. Mittels Motorkettensäge wurde der Baum beseitigt. Für die Dauer der Einsatzmaßnahmen musste die Landesstraße zeitweise voll gesperrt werden.

### Atemschutzgeräteträgerlehrgang absolviert

Der Einsatz unter Atemschutz stellt einen der anspruchsvollsten Einsatzbereiche in der Feuerwehr da. Um als Atemschutzgeräteträger eingesetzt werden zu können, müssen Feuerwehrleute daher besonderen Anforderungen gerecht werden. So müssen Sie unter anderem eine Gesundheitsuntersuchung durchlaufen, regelmäßig aus Aus- und Fortbildungen teilnehmen und einen Atemschutzgeräteträgerlehrgang absolvieren.



*Im Feuerwehrzentrum wurden die 16 Lehrgangsteilnehmer in den Umgang mit Atemschutzgeräten eingewiesen*

Kamerad Gabriel Kahlmeyer nahm vom 06. bis 08. Oktober 2017 erfolgreich an einem solchen Lehrgang im Feuerwehrzentrum des Landkreises Eichsfeld in Wintzingerode teil und steht der Bernteröder Feuerwehr nun als Atemschutzgeräteträger zur Verfügung. Während des dreitägigen Lehrgangs lernten die Teilnehmer Aufbau und Funktion von Atemschutzgeräten kennen und trainierten das taktische Vorgehen im Brandraum. Weiterhin wurden Kenntnisse zu Einsatzbereichen und -grundsätzen vermittelt. Beispielsweise werden Atemschutzzeitsätze nur im Team, das heißt mindestens zwei zusammen vorgehende Kameraden, gestartet und ein weiterer Zweimanntrupp muss im Notfall für die Rettung des vorgehenden Trupps zur Verfügung stehen.

**Franz Bierschenk**  
Feuerwehr Bernterode

## Gemeinden Pfaffschwende und Windhagen feierten ihre kommunale Partnerschaft

**Die Gemeinde Pfaffschwende und Windhagen (Kreis Neu-wied) feierten in und um Windhagen ihre Partnerschaft - Jahrestreffen ist auch 26 Jahre nach der Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages immer wieder ein herzliches Treffen zwischen Freunden - Ausflüge führten zum Straußenparadies in Remagen und zur Confiserie Coppeneur in Bad Honnef-Rottbitze**

Grundpfeiler der Partnerschaft der Ortsgemeinden Windhagen und Pfaffschwende im Eichsfeld/Kreis in Thüringen, im ehemaligen Zonensperrgebiet der früheren innerdeutschen Grenze gelegen, sind die Kontakte der beiden St. Bartholomäus-Kirchengemeinden seit dem Herbst 1990. Am 2.10.1991 wurde die Partnerschaft der Ortsgemeinden im Saal Schmalstieg in Pfaffschwende durch die Bürgermeister Josef Rüdchel und Jürgen Jakob durch die Unterschrift auf einer Urkunde offiziell bestätigt. Seitdem ist der wechselseitige Besuch zum Tag der Deutschen Einheit Gepflogenheit und nach jetzt 26 Jahren Tradition.

Am Sonntag reisten die Gäste aus dem Eichsfeld nach Windhagen und besuchten dort bis zum Tag der Deutschen Einheit die Partnergemeinde. Ein erster Weg führte zum Grab der kürzlich verstorbenen Bürgermeistergattin Gretchen Rüdchel, wo ein Blumengesteck abgelegt und ein Gebet gesprochen wurde.

Danach erfolgte die Unterbringung der Gäste in den Gastfamilien und der Rest des Tages stand zur freien Verfügung. Die Kontakte und Freundschaften der Familien sind ein Garant für den Fortbestand der Partnerschaft. Hier gibt es immer wieder Neuigkeiten auszutauschen. Am Montag begann das offizielle Besuchsprogramm. Mittags führte eine Bustour Windhagener und Pfaffschwender nach Linz zur Fähre. Von dort ging auf die andere Rheinseite. Ziel war das Straußenparadies Gemarkenhof in Remagen. Dort begrüßte Stephan Schumacher die Besucher. Nach dem Einstieg in die hofeigene Bimmelbahn gab es eine rd. eineinhalbstündige Führung über die Straußenfarm. Seit mehr als 20 Jahren werden auf dem Gemarkenhof Strauße gezüchtet und vermarktet. Auf einer Fläche von über 270.000 qm leben die Laufvögel in einem artgerechten Umfeld. Allerlei interessante und amüsante Informationen über Herkunft, Aussehen und die Lebensweise des Laufvogels wurden von Stephan Schumacher kurzweilig vermittelt.

Unterwegs gab es mehrere Halte mit der Möglichkeit auszusteigen und auf Tuchfühlung zu den Tieren zu gehen. Abschluß war die Stippvisite im Brutraum.

Nach der Besichtigung stärkten sich alle Besucher bei Kaffee und Kuchen im Cafe/Restaurant des Gemarkenhofes. Es bestand auch die Möglichkeit im Hofladen einzukaufen. Entlang des Rheins mit Blick auf das Siebengebirge ging es danach zurück. Am Abend fand im Hotel 4Winden in Windhagen ein gemütliches Beisammensein mit Essen statt. Bürgermeister Josef Rüdchel begrüßte nochmals alle Gäste. Sein besonderer Gruß galt dem Pfaffschwender Bürgermeister Uwe Wagner mit Ehefrau und Tochter. Er dankte auch dem 1. Beigeordneten Martin Buchholz, der das Besuchsprogramm organisiert hatte. Uwe Wagner bedankte sich für die Einladung und Gastfreundschaft und würdigte die Partnerschaft. Dieser wünschte er einen langlebigen Fortbestand, da die Kontakte einen positiven Einfluß in beiden Gemeinden haben. Als Gastgeschenk überreichte Wagner seinem Amtskollegen einen Wanderstock aus dem Stockmachedorf Lindewerra. Den will der Bürgermeister bei Spaziergängen und Wanderungen nutzen, denn auch als Deutschlands dienstältester Bürgermeister fühlt er sich als 92-Jähriger noch zu jung um nur am Stock zu gehen.

Am Tag der Deutschen Einheit zelebrierte Pfarrvikar Ulrich Olzem einen Gedenk- und Dankgottesdienst in der Pfarrkirche St. Bartholomäus Windhagen für die Lebenden und Verstorbenen in den Partnergemeinden. Der Geistliche wünschte der Partnerschaft wenige Tage nach dem Fest der Erzengel immer einen besonderen Schutzengel. Nach der Messe wurde die Manufaktur Confiserie Coppeneur im Gewerbegebiet Am Dachsberg in Bad Honnef-Rottbitze besucht. Hier gab es vielfältige Informationen über die Produktion und erlesene Fabrikate aus Kakao. Kostproben von Produkten gehörten dazu und jeder Besucher konnte sich nach seinem Geschmack eine eigene Tafel Schokolade kreieren.

Im Hotel 4Winden gab es nach der Rückkehr eine Kaffeetafel. Danach traten die Gäste die Rückfahrt nach Pfaffschwende an.

Vielen Dank allen, die das Treffen organisiert und mitgefeiert haben.

**Auf Wiedersehen in Pfaffschwende im Eichsfeld in 2018. Dort findet das nächste Treffen statt!**



Windhagener und Pfaffschwender mit den Bürgermeistern Josef Rüdchel und Uwe Wagner und den Beigeordneten Martin Buchholz und Helmut Wolff nach dem Gottesdienst am Tag der Deutschen Einheit vor der Pfarrkirche in Windhagen



v.l.n.r.: Bürgermeister Josef Rüdchel (re.) umrahmt von Bürgermeister Uwe Wagner (li.) und 1. Beigeordneten Martin Buchholz (Bildmitte)



Schnappschuss auf dem roten Teppich in der Confiserie: v.l.n.r.: Pfarrvikar Ulrich Olzem, 2. Beigeordneter Helmut Wolff, Bürgermeister Uwe Wagner, 1. Beigeordneter Martin Buchholz



Bürgermeister Uwe Wagner (im Bild mit Ursula Wolff und seiner Tochter) ist Hobbymaler und kreierte seine eigene Schokolade künstlerisch

## Aus der Region

### 4. Unstrutlauf des St. Josef Gymnasiums

„Wenn man sieht, wie viele junge Leute hier heute am Start waren, dann hat sich die Durchführung des Laufes schon gelohnt“, resümierte ein erfahrener Läufer aus dem Eichsfeld nach dem Ende der Siegerehrungen anlässlich des 4. Unstrutlaufes am 16. September 2017 in Dingelstädt.

Von den 319 Finishern des Laufes auf Strecken von 2 km bis hin zur Halbmarathondistanz waren deutlich mehr als die Hälfte 18 Jahre und jünger. Viele machten sich bei bestem Laufwetter am frühen Samstagmorgen mit ihren Eltern, Geschwistern und Freunden auf, um gemeinsam den Lauf zu absolvieren. Neben der gemeinsamen sportlichen Betätigung ist es für den Ausrichter des Laufs, das Staatliche Gymnasium St. Josef Dingelstädt, wichtig, bei solchen Veranstaltungen an andere zu denken. Spenden für gelaufene Strecken und überschüssige Einnahmen werden nach einem Beschluss des Schülerrates dem Kinderhospiz Mitteldeutschland in Tambach-Dietharz zur Verfügung gestellt.



Nach einer gemeinsamen Erwärmung mit Steffen „Fulle“ Fuhlrott vom FGZ Dingelstädt gingen die Läuferinnen und Läufer motiviert an den Start der verschiedenen Strecken. Stellvertretend für die erreichten Leistungen seien zwei genannt. Bester Läufer beim Halbmarathon war Matthias Hupe vom LAC Eichsfeld in einer Zeit von 1:21:58,6 h. Den 2km-Lauf gewann Ole Fiedler vom JFV Südeichsfeld in einer Zeit von 0:08:40,6 h. Sicher konnten sich noch viele andere Läufer über persönliche Bestleistungen oder einfach nur über den gemeinsam mit Familie und Freunden verbrachten Vormittag freuen.

Neben Medaillen und Urkunden wurden beim 4. Unstrutlauf erstmals Pokale, gestiftet von der Firma Krieger und Schramm, an die Erstplatzierten der Läufe vergeben, darunter auch ein Wandpokal für die ins Leben gerufene Firmenstaffel. Die Staffel der KTB Transformatorenbau GmbH gewann diese und kann den Pokal im nächsten Jahr verteidigen.





Danken möchten wir allen, die zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

„Nach dem Lauf ist vor dem Lauf.“ Mit vielen neuen Erfahrungen ausgestattet kann nun der 5. Unstrutlauf am dritten Samstag im September 2018 in Angriff genommen werden, möglicherweise auch als ein im Eichsfeldcup gelisteter Lauf.

**Andreas John (St. Josef Gymnasium)**

## Veranstaltungskalender

### Monat Oktober

| Gemeinde                | Datum                         | Veranstaltung   |
|-------------------------|-------------------------------|---|
| Geismar                 | 20.10. - 23.10.17<br>31.01.17 | Kirmes in Geismar, Kirmesburschenverein<br>Ökumenischer Pilgertag zum Reformationsfest vom Hülfensberg nach Kloster Zella, Evangl. Kirchengemeinde, 10.00 Uhr |
| Schimberg OT Martinfeld | 15.10.17<br>22.10.17          | 13.00 Uhr, Ewiges Gebet in der Kirche<br>09.30 Uhr, Kirchweihe in Martinfeld  |
| Wallfahrten             | 29.10.17                      | Abschluss Wallfahrt, Hülfensberg, 10.00 Uhr   |

### Monat November

| Gemeinde                | Datum                | Veranstaltung  |
|-------------------------|----------------------|--|
| Geismar                 | 04.11.17<br>05.11.17 | Kirmes in Bebandorf<br>Kirchweihfest in Großtöpfer,<br>Evangl. Kirchengemeinde Großtöpfer, 14.00 Uhr |
|                         | 05.11.17             | Musikalische Vesper mit Projektchor Uder, Hülfensberg, 18.00 Uhr                                     |
|                         | 10.11.17             | Martinsumzug, Katholischen Kindergarten, 17.00 Uhr   |
|                         | 11.11.17             | Martinsumzug, Evangl. Kirchengemeinde Großtöpfer, 17.00 Uhr  |
| Pfaffschwende           | 15.11.17             | Seniorenachmittag  |
|                         | 23.11.17             | Genusstag auf dem Saal des DGH   |
| Schimberg OT Ershausen  | 11.11.17             | Martinsumzug ab Kirche, 17.00 Uhr  |
|                         | 26.11.17             | Tag der offenen Tür, St. Johannesstift   |
| Schimberg OT Martinfeld | 12.11.17             | Martinsumzug ab Kirche, 17.00 Uhr  |
| Schimberg OT Rüstungen  | 11.11. - 12.11.17    | Patronatsfest  |
|                         | 25.11.17             | Jahresabschlussfeier der Vereine, 19.00 Uhr  |
| Volkerode               | 03.11.17             | Treffen der Einsatzabteilung der Ffw, 19.30 Uhr  |

### Familienzentrum Kloster Kerbscher Berg

Kefferhäuser Straße 24, 37351 Dingelstädt

**Anmeldung unter:**

Tel. 036075 690072

[familienzentrum@kerbscher-berg.de](mailto:familienzentrum@kerbscher-berg.de)

[www.kerbscher-berg.de](http://www.kerbscher-berg.de)

| Termin / Kursbeginn  | Thema   | Referent/in        |
|----------------------|---|--------------------|
| <b>Oktober 2017</b>  |   |                    |
| Mo, 16.10. 19.30 Uhr | KESS-erziehen - Kooperativ, Ermutigend, Situationsorientiert, Sozial durch die Pubertät begleiten | P. Nagler          |
| Di, 17.10. 16.00 Uhr | Kreativer Jahreskreis - Für Eltern mit Kindern von 4 - 7 Jahren                                   | U. Stöber          |
| Di, 17.10. 18.00 Uhr | Federball spielen - Turnhalle der Franziskusschule Dingelstädt, Riethstiege                       | C. Schwalbe        |
| Mi, 18.10. 19.30 Uhr | Nähkurs für Fortgeschrittene  | M. Dölle           |
| Fr, 20.10. 09.15 Uhr | Zeit für mich und mein Kind - Offener Eltern-Kind-Treff für Eltern mit Kindern ab ca. 1 Jahr      | Jutta Grohe        |
| Mo, 23.10. 19.30 Uhr | Ehe-Oase - Zeit zu Zweit, mit Candle-Light-Dinner und interessanten, humorvollen Impulsen         | E. / B. Hupe       |
| Di, 24.10. 09.30 Uhr | Rückbildungsgymnastik und Babymassage   | P. Wand            |
| Di, 24.10. 13.00 Uhr | Kreativ durch die Schwangerschaft mit Fototagebuch und selbst kreierter und designer Babykleidung | V. Schilling       |
| Di, 24.10. 15.00 Uhr | Handarbeitsnachmittag (Bürgerhaus Dingelstädt)  | M. Dölle           |
| Di, 24.10. 20.00 Uhr | PEKiP-Elternabend - Info und Kursablauf   | Gruppenleiterinnen |
| Di, 24.10. 18.00 Uhr | Federball spielen - Turnhalle der Franziskusschule Dingelstädt, Riethstiege                       | C. Schwalbe        |
| Mi, 25.10. 09.00 Uhr | Geburtsvorbereitung   | P. Wand            |
| Mi, 25.10. 15.00 Uhr | Kreis- und Sitztänze  | M. Müller          |
| Do, 26.10. 19.30 Uhr | Pflegeberatung - Was mache ich bei einer Pflegebedürftigkeit?                                     | D. Wagenführ       |

| Termin / Kursbeginn<br>Oktober 2017 | Thema   | Referent/in           |
|-------------------------------------|---|-----------------------|
| Do, 26.10. 20.00 Uhr                | Homöopathie für Babys und Kleinkinder   | Dr. G. Hentrich       |
| Sa, 28.10. 09.30 Uhr                | Kinderkatechese leicht gemacht - praktische Tipps   | M. Wedekind/M. Schnur |
| Sa, 28.10. 10.00 Uhr                | Tagesseminar zum Thema Achtsamkeit - Tipps und Anregungen im Umgang mit sich selbst, durch Vortrag, Gesichtspflege und Schminktipp; Förderung einer positiven Einstellung | E. Kirchberg          |
| <b>November 2017</b>                |   |                       |
| Mi, 01.11. 15.00 Uhr                | Kreis- und Sitztänze  | M. Müller             |
| Fr, 03.11. 09.15 Uhr                | Zeit für mich und mein Kind - Offener Eltern-Kind-Treff für Eltern mit Kindern ab ca. 1 Jahr  | J. Grohe              |
| Sa, 04.11. 09.30 Uhr                | Musikalische Früherziehung für Eltern mit Kindern von 1,5 - 3 Jahren  | R. Gries              |
| Sa, 04.11. 10.30 Uhr                | Familyday und Familienforum   | M.-T. Wenzel          |
| Di, 07.11. 15.00 Uhr                | Erste Hilfe am Kind   | F. Rhode              |
| Sa, 11.11. 09.00 Uhr                | Workshop Babys erste feste Nahrung - Einführung und Zubereitung von B(r)eikost  | M. Schulze            |
| Sa, 11.11. 15.00 Uhr                | Nachmittag für Alleinerziehende   | A. Hagedorn           |
| Mo, 13.11. 16.00 Uhr                | Info rund um die Schwangerschaft  | A. Hagedorn           |
| Mo, 13.11. 19.30 Uhr                | Kreativabend: Holzpfosten gestalten   | D. Münch              |
| Mo, 13.11. 20.00 Uhr                | Stammtisch - Eltern mit besonderem Kind   | R. Jakobi             |
| Di, 14.11. 15.00 Uhr                | Kreis- und Sitztänze  | M. Müller             |
| Di, 14.11. 15.00 Uhr                | Handarbeitsnachmittag (Bürgerhaus Dingelstädt)  | M. Dölle              |
| Mi, 15.11. 19.30 Uhr                | Vorsorge für Unfall, Krankheit und Alter  | H. Sterner            |
| Do, 16.11. 16.00 Uhr                | Märchen zum Mitspielen und Singen für Eltern mit Kindern von 4 - 6 Jahren   | M. Henning            |
| Do, 16.11. 19.30 Uhr                | Kreativabend: Upcycling - Neues Leben für alte Dinge  | V. Schilling          |
| Fr, 17.11. 09.15 Uhr                | Zeit für mich und mein Kind - Offener Eltern-Kind-Treff für Eltern mit Kindern ab ca. 1 Jahr  | J. Grohe              |
| Fr, 17.11. 17.00 Uhr                | Werkkurs - Krippen- und Biblische Figuren   | G. Müller             |

## „Dranbleiben und lernen - für die Patienten“

### Krankenschwester Berit Behrens-Lenz nimmt am 3. Eichsfelder Pflegesymposium teil



Heiligenstadt. 14 Uhr an einem Wochentag im Haus St. Vincenz des Eichsfeld Klinikums. Ende des Frühdienstes für Schwester Berit Behrens-Lenz. Zwei Patienten sind heute neu hinzugekommen, in der Stroke Unit, der Abteilung für Menschen, die einen Schlaganfall erlitten haben. Eine Frau konnte auf eine Innere Station umziehen, wo sie bis zu ihrer Genesung weiter betreut wird. Herzlich hat sie sich bedankt bei Krankenschwester Berit und dem Team, denn ihr wurde nicht nur medizinische Hilfe zuteil. Mit ruhigem Zuhören, mit einfühlsamen Worten hat ihr Berit Behrens-Lenz auch die verständliche Angst vor der Zukunft genommen. Ein Schlaganfall ist nun mal kein Schnupfen. „Meine Patienten möchte ich so betreuen, wie ich selbst betreut werden möchte, wenn ich krank, also im Krankenhaus, bin“, unterstreicht die junge Krankenschwester aus Werther im Landkreis Nordhausen, die darüber hinaus der Leitung der internistischen Station 1 angehört.

Bereits in der Schule stand für sie fest: Sie wollte unbedingt diesen Beruf ausüben. Ihre Ausbildung in Marburg an der Lahn dauerte drei Jahre. Zwei Jahre in Halle schlossen sich an, ihre Weiterbildung zur Fachkrankenschwester für Intensivmedizin und Anästhesiepflege. Seit Oktober 2016 ist ihr Arbeitsplatz im Eichsfeld Klinikum. „Patienten brauchen für ihre Genesung Ärztinnen und Ärzte, Krankenschwestern und Pfleger“, betont sie und führt als passenden Vergleich das Zusammengehen von Piloten und Copiloten an, die aufeinander angewiesen sind, nicht im Alleingang arbeiten.

Für sehr wichtig in den Pflegeberufen erachtet Behrens die Bereitschaft, immer flexibel auf Veränderungen zu reagieren, neuen Therapien gegenüber stets offen zu sein und später, nach Jahren im Wunschberuf, niemals darauf zu beharren: „Das haben wir schon immer so gemacht.“ Die Medizin sei im stetigen Wandel erklärt sie und nennt ihre Einstellung: „Dranbleiben und lernen“. Deshalb möchte sie am 3. Eichsfelder Pflegesymposium teilnehmen, organisiert vom Eichsfeld Klinikum, am 2. November in der Lindenhalle Niederorschel.

Dieser Ort wurde gewählt, weil es in keinem der Häuser des Klinikums einen so großen Saal gibt. Das Motto lautet: „Pflege hat die Wahl - und ich gestalte mit!“. Dr. Dietmar Wiederhold, Diplom-Pflege- und Gesundheitswissenschaftler und in der Eichsfeld Klinikum gGmbH Leiter der Fort- und Weiterbildung, der beim Symposium die Moderation übernehmen wird, verweist auf die

steigende Teilnehmerzahl seit der ersten ganztägigen Veranstaltung 2015.

Weil Pflege vielseitig ist, wurden Pflegefachkräfte aus den drei Häusern Heiligenstadt, Reifenstein und Worbis eingeladen, wurden im Landkreis Eichsfeld und sogar bundesweit Einladungen verschickt und dabei in Seniorenheimen und in der ambulanten Pflege Tätige einbezogen.

Namhafte Experten werden referieren, unter ihnen der Präsident a.D. des Deutschen Pflegerates e.V. Andreas Westerfellhaus. Dr. Wiederhold erinnert an die Ursprünge der Krankenbetreuung. Vor Jahrhunderten pflegten ohne fachliche Ausbildung, aus christlicher Nächstenliebe Ordensschwestern und Diakonissen Alte und Kranke, bevor 1781 in Baden die erste deutsche Krankenpflegeschule gegründet wurde. Neben der Wissensvermittlung und dem Austausch diene das Symposium dazu, den Pflegenden wieder bewusst zu machen, dass sie einen in der Gesellschaft hoch anerkannten Beruf ausüben und sie darin zu bestärken, stolz auf ihre Arbeit zu sein. „Pflegen kann nicht jeder“, ist er überzeugt und Krankenschwester Berit ergänzt: „Können Sie sich ein Krankenhaus ohne gut ausgebildete Krankenschwestern und Pfleger vorstellen?“



Krankenschwester Berit Behrens-Lenz aus dem Haus St. Vincenz des Eichsfeld Klinikums hat sich für das 3. Eichsfelder Pflegesymposium angemeldet. Stolz auf ihren Wunschberuf nennt sie ihre Einstellung: „Dranbleiben und lernen“.

**Anmeldung und detaillierte Informationen**

zum Veranstaltungsprogramm des  
3. Eichsfelder Pflegesymposiums:  
[www.eichsfeld-klinikum.de/aktuelles](http://www.eichsfeld-klinikum.de/aktuelles)

Eichsfeld Klinikum

**3. Eichsfelder Pflegesymposium**

„Pflege hat die Wahl - und ich gestalte mit!“

Donnerstag, 02. November 2017, 9 bis 16 Uhr,  
Anmeldung erforderlich, Lindenhalle Niederorschel

**Aus Vereinen und Verbänden****Zwei neue Gesprächskreise für Trauernde****Caritas bietet Gesprächskreis für trauernde Angehörige und für verwaiste Eltern an**

Der Verlust eines nahen Angehörigen kann uns in Tiefen, Einsamkeit und Verzweiflung stürzen lassen, die wir vorher nicht kannten. So sagte ein Mann, der seine Frau verloren hatte: „Ich wusste einfach nicht mehr ein noch aus, alles Leben hatte seinen Sinn für mich verloren.“

Jeder wird die Erlebnisse, die durch Sterben und Tod ausgelöst werden unterschiedlich erleben und mit der Erschütterung anders umgehen. Dem einen ist es vielleicht eine Hilfe, gleich wieder zu arbeiten, dem anderen ist dies unmöglich. Er ist wie gelähmt oder wird von vielfältigen Gefühlen überwältigt.

Für viele ist es jedoch wichtig, ihre Gefühle und Gedanken über den Verstorbenen und den Tod auszudrücken. Manchmal müssen wir auch von besonderen Erlebnissen oder Momenten immer und immer wieder sprechen. Wir können dann erfahren, dass mit jedem Aussprechen die Last der Sorgen, der Ängste, der Trauer oder Wut, der Einsamkeit oder Ohnmacht sich etwas verringert oder uns doch wenigstens für eine Weile erleichtert.

Seit über 10 Jahren bietet die Caritas Heiligenstadt Trauergruppen an. Auf dem Weg durch die Trauer sind diese Gesprächskreise den Teilnehmern zu einer Hilfe geworden.

An acht Abenden - im Abstand von etwa 4 Wochen - wollen wir mit einer kleinen Gruppe Betroffener zu Themen ihrer Trauer sprechen und arbeiten. Der Verlust eines nahestehenden Angehörigen kann auch schon länger zurückliegen. Gemeinsam wollen wir Zeit, Raum und Aufmerksamkeit schenken und den Weg durch die Trauer ein Stück zusammen gehen.

**Der nächste Gesprächskreis für trauernde Angehörige beginnt am Montag, den 6. November um 19.30 Uhr im Caritashaus Heiligenstadt Bahnhofplatz 3.**

**Der Gesprächskreis für verwaiste Eltern beginnt am Montag, den 20. November um 19.00 Uhr auch im Caritashaus Heiligenstadt.**

Anmelden können Sie sich im Caritashaus unter der Telefonnummer 03606/ 50970 oder unter der E-Mail [sterner.h@caritas-bistum-erfurt.de](mailto:sterner.h@caritas-bistum-erfurt.de), für trauernde Eltern unter der E-Mail [hagedorn.a@caritas-bistum-erfurt.de](mailto:hagedorn.a@caritas-bistum-erfurt.de). Dort erhalten Sie auch nähere Informationen.

Betroffene sind weiter in die „TrauerOase“, die immer am zweiten Mittwoch im Monat ab 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet ist, eingeladen. (Offener Begegnungstreff für Trauernde)

**Harald Sterner  
Caritas Heiligenstadt**

**Wir gratulieren****... zum Geburtstag****Geismar**

am 10.11. Hubert Franke zum 85. Geburtstag  
am 15.11. Adalbert Riese zum 80. Geburtstag

**Kella**

am 07.11. Elisabeth Benedix zum 90. Geburtstag

**Schimberg OT Ershausen**

am 19.11. Albert Althaus zum 80. Geburtstag

**Schimberg OT Martinfeld**

am 05.11. Wilhelm Petri zum 80. Geburtstag

**Schimberg OT Rüstungen**

am 13.11. Mathilde Wilhelm zum 80. Geburtstag

**Schimberg OT Wilbich**

am 27.11. Franziska Döring zum 80. Geburtstag



**Zur Goldenen Hochzeit**

Herzliche Glückwünsche übermittelt  
die Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“

**den Eheleuten:**  
**Elisabeth und Wolfgang Richter,**  
Kella

die am 04.11.2017  
ihr Goldenes Ehejubiläum begehen.

**Kirchliche Nachrichten****Evangelische Kirchengemeinde Großtöpfer****Gottesdienste  
in der Kirche „Der gute Hirte“  
Großtöpfer**

**29.10.2017**

10.30 Uhr 20. Sonntag nach Trinitatis  
Konfirmandengottesdienst

**31.10.2017 (Dienstag) auf dem Hülfenberg**

**Ökumenischer Pilgertag zum Reformationstag**

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst Kirche Hülfenberg

11.30 Uhr anssl. Reformationsbrötchen

Pilgerweg mit Stationen,

unterwegs: Selbstverpflegung

15.30 Uhr Ankunft Kloster Zella

16.15 Uhr Schlussandacht Klosterkirche

anschl. Kaffeetrinken Klosterklause

17.15 Uhr Bustransfer zurück



**11.11.2017 (Samstag)**

17.00 Uhr Martinstag  
Zum Lampionumzug durch Großtöpfer laden wir Groß und Klein ein!  
Mit unseren Martinsliedern werden wir sicher viel Freude bereiten und wohl auch so manches Dankeschön zurückbekommen.  
Liebe Kinder! Bringt bitte Lampions mit!

**12.11.2017**

14.00 Uhr Kirchweihfest mit Heiligem Abendmahl  
Gastprediger Franziskaner Bruder Johannes, Hülfeberg  
Es musizieren die Posaunenchor Leinefelde und Großtöpfer  
Anschließend sind alle Gemeindeglieder und Gäste zum Kaffeetrinken in den Gemeinderaum im Pfarrhaus eingeladen.

**22.11.2017 (Mittwoch) in Großtöpfer, Kirche „Der gute Hirte“**

19.00 Uhr Buß- und Betttag  
Bittgottesdienst für den Frieden der Welt 2017 mit Heiligem Abendmahl

**26.11.2017**

10.00 Uhr Ewigkeitssonntag  
mit Heiligem Abendmahl  
Gedenken der Verstorbenen des vergangenen Jahres

**Wir laden ein zu den Gemeindeveranstaltungen der Kirchengemeinde Großtöpfer!****Frauenkreis in Großtöpfer**

Mittwoch, 18.10.2017, 15.00 Uhr, mit Kaffeetrinken im Pfarrhaus  
Mittwoch, 08.11.2017, 15.00 Uhr, Basteln für Advent und Kaffeetrinken im Pfarrhaus

**Konfirmandenunterricht**

Samstag, der 21.10.2017, 09.00 - 12.00 Uhr in Eigenrieden  
2. Konfi-Wochenende 03.- 05.11.2017 auf Gut Beinrode

**Krippenspiel Großtöpfer + Lengelfeld/Stein**

Alle Mitspiel-Kinder treffen sich am Dienstag, dem 21.11.2017, um 16.00 Uhr zu Rollenverteilung und Probenabsprache im Pfarrhaus Großtöpfer

**Gemeindekirchenrat Großtöpfer**

Mittwoch, der 25.10.2017, 19.30 Uhr im Pfarrhaus Großtöpfer

**Ökumenischer Bibelabend**

Dienstag, der 14.11.2017, 19.30 Uhr im kathol. Pfarrhaus, Geismar

**Ökumenisches Friedensgebet**

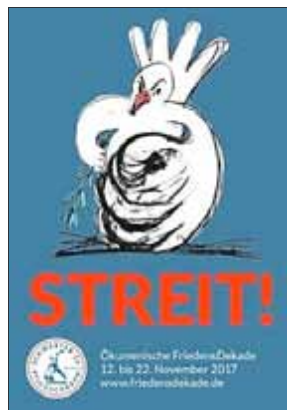
montags um 19.00 Uhr:

Oktober: Pfarrkirche St. Ursula, Geismar

November: Pfarrkirche Ershausen

**Ökumenische Friedensdekade „Streit“ - 12. - 22.11.2017**

Wir leben in angespannten Zeiten ... Wir leben aber auch in Zeiten der einfachen Formeln und der schnellen Antworten.



Durch die Digitalisierung der Gesellschaft erreichen uns Botschaften des Hasses und der Intoleranz schneller und direkter. Hier sind wir alle gefragt, dagegen zu halten und uns nicht weg zu ducken. Es braucht Zeit und Geduld, sich auf den Anderen einzulassen. Es lohnt sich aber immer, sich diese Zeit zu nehmen und Werbung für die friedliche Auseinandersetzung zu machen. (Malu Dreyer, Ministerpräsidentin Rheinland-Pfalz)

**Straßen- und Haussammlung für die Diakonie vom 17.11. - 29.11.2017**

Das Motto der Sammlung lautet: Gib mir eine Chance. Mit der Herbstsammlung zeigen Kirche und ihre Diakonie überall in Mitteldeutschland wie sie sich für Menschen einsetzen, die unsere Hilfe, unseren Rat und unsere Fürsprache brauchen. Unsere Büchsen werden auch wieder an den Kassen einiger Verkaufsstellen stehen. Bitte achten Sie darauf.

**Line-Dance**

dienstags, 19.30 Uhr im Pfarrhaus Großtöpfer, Beitrag 3,00 €/Person

**MITFAHRMÖGLICHKEIT über Gärtnerei Müller,**

Telefon 036082/48330

Bitte rufen Sie am Vortag an, wenn Sie zum Gottesdienst kommen möchten!

*Gott spricht: Ich will unter ihnen wohnen und will ihr Gott sein und sie sollen mein Volk sein.*

Mit dem Monatsspruch Ez 37,27 für November 2017 grüße ich Sie herzlich

**Ihr Pfr. Brehm**

Paradiesweg 2, 37308 Großtöpfer,  
Tel. 036082 - 81780, Fax: 036082 - 40303

Mail: [brehm@grosstoepfer.de](mailto:brehm@grosstoepfer.de)

[www.kirchenkreis-muehlhausen.de](http://www.kirchenkreis-muehlhausen.de)

**Katholische Pfarrgemeinde St. Maria Magdalena Wilbich****Informationen für die Gemeinde****Krankenkommunion**

Mittwoch, 01.11., 09:00 Uhr

**Gräbersegnung**

Samstag, 04.11., 16:30 Uhr

**Gemeindefrühstück**

Mittwoch, 08.11. 09:00 Uhr

**Hinweis**

Pfarrer Riechelmann ist vom 17. - 31.10. im Urlaub. Vertretung für Notfälle hat Herr Pfr. Trost in Struth (Tel. 036026/90734)

**Gottesdienste****Mittwoch, 18.10.**

09:00 Uhr Andacht

**Sonntag, 22.10. - 29. Sonntag im Jahreskreis**

09:00 Uhr Heilige Messe

**Mittwoch, 25.10.**

09:00 Uhr Rosenkranzandacht

**Sonntag, 29.10 - 30. Sonntag im Jahreskreis**

09:00 Uhr Heilige Messe

**Mittwoch, 01.11. - Allerheiligen**

17:45 Uhr Hochamt

**Samstag, 04.11. - 31. Sonntag im Jahreskreis**

16:30 Uhr Gräbersegnung

17:15 Uhr Heilige Messe

**Mittwoch, 08.11.**

09:00 Uhr Heilige Messe

**Sonntag, 12.11 - 31. Sonntag im Jahreskreis**

09:00 Uhr Heilige Messe

**Mittwoch, 15.11.**

08:30 Uhr Heilige Messe

**Kontakt:**

Katholisches Pfarramt St. Alban Effelder

Pfarrer Steffen Riechelmann

c/o Hauptstr. 92, 37359 Großbartloff

Tel. 03602770344

[Info@eichsfelder-dom.de](mailto:Info@eichsfelder-dom.de)

**Jahresgedenkgottesdienst im Eichsfeld Klinikum****Klosterkirche Reifenstein und Krankenhauskapelle Heiligenstadt**

Reifenstein, Heiligenstadt. Die traditionelle Jahresgedenkmesse des Eichsfeld Klinikums findet am **Freitag, 10. November 2017, 18.00 Uhr**, in der historischen Klosterkirche Reifenstein statt.

In dieser Eucharistiefeyer wird in besonderer Weise der in den letzten zwölf Monaten im Eichsfeld Klinikum in den Häusern St. Elisabeth Worbis und Reifenstein verstorbenen Patienten sowie der verstorbenen Heimbewohner des Katholischen Altenpflegeheimes „St. Benedikt“ in Reifenstein gedacht.

Rektor Tobias Reinhold, Leiter der katholischen Klinikseelsorge im Eichsfeld Klinikum, lädt die Angehörigen der Verstorbenen sowie Gläubige, Interessierte und Trauernde herzlich zu diesem Gottesdienst ein.

„Als Christen glauben wir an die Auferstehung und das ewige Leben. Das gemeinsame Gebet für die Verstorbenen und das Verweilen vor Gott können dabei auch eine Hilfe sein“, schreibt Rektor Tobias Reinhold in seiner Einladung an die verstorbenen Angehörigen.

Für die im Haus St. Vincenz Heiligenstadt verstorbenen Patienten ist die Jahresgedenkmesse am **Dienstag, 09. Januar 2018, 18.00 Uhr**, in der Krankenhauskapelle Heiligenstadt.

**Termine:**

Eichsfeld Klinikum gGmbH

**Jahresgedenk Gottesdienst**

**Klosterkirche Reifenstein**

Freitag, 10. November 2017, 18.00 Uhr

**Jahresgedenkmesse**

**Krankenhauskapelle Heiligenstadt**

Dienstag, 9. Januar 2018, 18.00 Uhr

## **Gottesdienste im Eichsfeld Klinikum**

---

### **Verabschiedung Sabine Ehrlich-Wershofen**

Am Donnerstag, 19.10.2017, wird um 14.30 Uhr im Rahmen eines Gottesdienstes in der Krankenhauskapelle im Haus Reifenstein die evangelische Klinikseelsorgerin und ordinierte Gemeindepädagogin, Frau Sabine Ehrlich-Wershofen, aus ihrem Dienst im Eichsfeld Klinikum verabschiedet.

**Termin:**

Eichsfeld Klinikum gGmbH, Krankenhauskapelle Haus Reifenstein

Gottesdienst und Verabschiedung Sabine Ehrlich-Wershofen

Donnerstag, 19. Oktober 2017, 14.30 Uhr

### **Goldenes Ordensjubiläum Schwester Franka Both**

Am Samstag, 21.10.2017, feiert um 10.00 Uhr Bischof em. Dr. Joachim Wanke den Dankgottesdienst zum Goldenen Ordensjubiläum für Schwester Franka Both (Paderborner Vincentinerin) in der Krankenhauskapelle im Haus St. Vincenz Heiligenstadt. Schwester Franka ist 1966 in den Orden der Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Vincenz von Paul (Paderborner Vincentinerinnen) eingetreten und seit dem Jahr 1971 als Krankenschwester in der Chirurgie und Unfallchirurgie im Haus St. Vincenz Heiligenstadt tätig.

**Termin:**

Eichsfeld Klinikum gGmbH, Krankenhauskapelle Haus St. Vincenz Heiligenstadt,

Dankgottesdienst zum Goldenen Ordensjubiläum für Schwester Franka Both

Samstag, 21. Oktober 2017, 10.00 Uhr